

Serena.

Von Erich Eckenstein.

Copyright by Greiner u. Comp., Berlin W. 80.

(Nachdruck verboten.)

(18. Fortsetzung.)

Serena war inzwischen glücklich und zufrieden in ihrer... Serena war inzwischen glücklich und zufrieden in ihrer... Serena war inzwischen glücklich und zufrieden in ihrer...

Die Samtvorhänge an der Küche wurden weit zurückgehoben... Die Samtvorhänge an der Küche wurden weit zurückgehoben... Die Samtvorhänge an der Küche wurden weit zurückgehoben...

Friedibubi aber antwortete etwas ungeduldig: „Ja, ja, bitte... Friedibubi aber antwortete etwas ungeduldig: „Ja, ja, bitte... Friedibubi aber antwortete etwas ungeduldig: „Ja, ja, bitte...“

Aber Serena dachte gar nicht an Weitererzählen... Aber Serena dachte gar nicht an Weitererzählen... Aber Serena dachte gar nicht an Weitererzählen...“

Immerhin empfand Serena die Lage als fürchtbar peinlich... Immerhin empfand Serena die Lage als fürchtbar peinlich... Immerhin empfand Serena die Lage als fürchtbar peinlich...“

Später, Friedibubi, erst bringe mir die Pimonade... Später, Friedibubi, erst bringe mir die Pimonade... Später, Friedibubi, erst bringe mir die Pimonade...“

12. Kapitel.

Sekundenlang blieb es still... Sekundenlang blieb es still... Sekundenlang blieb es still...“

doch zugleich auch das Glück und die Sonne meines Daseins... doch zugleich auch das Glück und die Sonne meines Daseins... doch zugleich auch das Glück und die Sonne meines Daseins...“

Serena, die zu erschüttert war durch das Gehörte... Serena, die zu erschüttert war durch das Gehörte... Serena, die zu erschüttert war durch das Gehörte...“

„Gern... oh, wie gern!“... „Gern... oh, wie gern!“... „Gern... oh, wie gern!“...“

„Es ist ein großes Opfer, das Sie bringen...“... „Es ist ein großes Opfer, das Sie bringen...“... „Es ist ein großes Opfer, das Sie bringen...“...“

Martha Korab war ihrer Freundin Grete und Viktor... Martha Korab war ihrer Freundin Grete und Viktor... Martha Korab war ihrer Freundin Grete und Viktor...“

„Aber um Leo Satory war Martha nicht allzu bang...“... „Aber um Leo Satory war Martha nicht allzu bang...“... „Aber um Leo Satory war Martha nicht allzu bang...“...“

Aber der andere! Dieser stille, bescheidene, ewig... Aber der andere! Dieser stille, bescheidene, ewig... Aber der andere! Dieser stille, bescheidene, ewig...“

Zwischen Grete Kolberg und Viktor Korab war... Zwischen Grete Kolberg und Viktor Korab war... Zwischen Grete Kolberg und Viktor Korab war...“

emporzubringen. Sie wußten es ja beide seit langem... emporzubringen. Sie wußten es ja beide seit langem... emporzubringen. Sie wußten es ja beide seit langem...“

Ausnahmsweise für 10 Tage 20% Rabatt auf Seidene Unterröcke... Prinzess-Röcke... Strumpfhaus Günther... Ecke Seestr. — Breite Str. 2.

Sie sparen Zeit, Geld und Papier durch Anschaffung von Helm-Loseblätterbüchern... BÜROBEDARFSHAUS LUDWIG SCHULZE K.G. Trompeterstr. 14

Schuhhaus Martin Lewin Dresden-A. Zahngasse 29 I. Etage... Damen-Schnür-Halbschuhe... Herrenstiefel... Kinderstiefel... Lederpantoffel

Auto-Koffer elegant und leicht Spezialität der Firma Ernst Lange, Koffer- u. Taschen-Fabrik... Johann-Straße 12, Ecke Pirnaischer Platz. Telefon Nr. 19869, 19170.

Jeden Donnerstag eintreffend die beliebten frischen Bratwürste... H. Rebner, Spezial-Wurstgeschäft, Gegr. 1854 Zahngasse

Aluminium-Kochgeschirr... Schneidendosen... Taschenkrüge... Kahleberg & Hofmann

Tuchhandlung Friedr. Greiff & Sohn Dresden-A., Georgplatz 9... Altronomiertestes Geschäft am Platze

Trauringe... bill. u. moderne Formen... massiv Gold... Frieda Unger

Offenbacher Lederwaren! Nur gute Qualitätswaren... Aktentaschen... Reisokoffer, Handkoffer und Taschen usw.

Vorzügl. milder, süddeutscher Apfelwein zur Frühjahrskur... H. E. Philipp, An der Kreuzkirche 2.